

Magdeburg, 22. Juni 2017

Projekt EMPOWER: Neue Impulse für mehr Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden



EMPOWER
Interreg Europe



European Union
European Regional
Development Fund

Magdeburg. Wie können für öffentliche Gebäude zuverlässige Daten über den Energieverbrauch und mögliche Einsparungen gewonnen werden? Wie sieht ein alltagstaugliches Energiemanagement aus? Und welche Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen können daraus abgeleitet werden? Diese Fragen stehen im Fokus des INTERREG Europe Projektes EMPOWER. Im Januar gestartet, wird es für fünf Jahre aus EU-Mitteln gefördert. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ist dabei einer von neun europäischen Projektpartnern. Vertreter aus Slowenien, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Polen, Portugal und Schweden bringen sich mit ein.

Heute findet in der Investitionsbank das erste Treffen der regionalen Stakeholder statt. Zu diesen gehören u. a. das Finanzministerium, die Landesenergieagentur (LENA), der Städte- und Gemeindebund und die Ingenieurkammer. Gemeinsam soll auf das Energiemonitoring und -management von geförderten Projekten geschaut werden. Im Fokus stehen Projekte aus dem Programm Sachsen-Anhalt STARK III plus EFRE. Das Ziel: Mit einfachen Instrumenten sollen öffentliche Einrichtungen ihr Energiemanagement effektiver gestalten und die Einsparpotenziale aus der energetischen Sanierung optimal nutzen.

Die Investitionsbank koordiniert darüber hinaus das Themenfeld Finanzmodelle. „Wir bringen unser Know-how zu Finanzierung, Förderung und Beratung ein und bekommen Einblicke in die Finanzbedarfe und -lösungen der Partnerregionen“, begründet Claudia Zott, Projektleiterin für die IB, das Engagement. Gleichzeitig soll die Entwicklung neuer Finanzlösungen für die energetische Gebäudesanierung vorangetrieben werden.

Hintergrund:

Laut Deutscher Energie-Agentur (dena) gibt es in der Bundesrepublik 186.000 öffentliche Gebäude. Vier Milliarden geben Kommunen jedes Jahr für Energie aus. Der Großteil dieser Kosten entfällt auf kommunale Gebäude. Ein effizientes Energiemonitoring und -management macht Einsparpotenziale sichtbar. Die Größten liegen in der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden und Liegenschaften, wie zum Beispiel Verwaltungsgebäude, Schulen und Schwimmbäder. Mit geeigneten Maßnahmen lassen sich große Einsparungen erzielen, so dass sich die Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz auch wirtschaftlich rentabel realisieren lassen. Damit wird auch ein Beitrag zur langfristigen Entlastung der öffentlichen Haushalte geleistet.

Zum INTERREG Europe-Projekt EMPOWER:

EMPOWER ist ein interregionales Projekt mit dem Ziel CO₂-Emissionen durch dynamisches Monitoring der Energieeffizienz von Gebäuden maßgeblich zu senken. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ist dabei einer von neun europäischen Projektpartnern. Bis 2021 wird EMPOWER mit 1,9 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Die Energieagentur Podravje (Energap) in Slowenien leitet das Projekt.

Der Inhalt dieser Pressemitteilung gibt lediglich die Sicht der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wieder. Die für das INTERREG-Programm zuständigen EU-Behörden sind für den Inhalt nicht verantwortlich.